

Anlage 1: Förderfähige Beratungsdienstleistungen - Beratungsschwerpunkte

Lfd. Nr.	Beratungsfelder und Gegenstand der Förderung	Beratungsdienstleistungen
1	Diversifizierung Nummer 2.1 Buchstabe a	Beratung zur Diversifizierung Diversifizierung/alternative Einkommensquellen in der Landwirtschaft/Gartenbau, zum Beispiel Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof, Bauernhofgastronomie
2	Diversifizierung, sofern wirtschaftliche und ökologische Leistungen sowie Klimafreundlichkeit und Klimaresistenz des Betriebes oder der Investition verbessert werden Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zur Diversifizierung Diversifizierung/alternative Einkommensquellen in der Landwirtschaft/Gartenbau, zum Beispiel Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof, Bauernhofgastronomie
3	Landwirtschaft und Gartenbau Nummer 2.1 Buchstabe a	Landwirtschaft und Gartenbau - wirtschaftliche Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Beratung (zu Standortmanagement, technischen Geräten, Pflanzenschutz, Optimierung von Anbaustrukturen, Verwendung von Düngern, Schaderregern im Bestand) - betriebswirtschaftliche Beratung (Unternehmensebene, Jahresabschlussanalysen, inklusive Betriebsvergleich) - Verfahrensanalyse gärtnerischer Produktionsverfahren - Beratung der Direktvermarkter - Vermarktungswege/Betriebsorganisation (einschließlich Büromanagement, Datensicherheit/Digitalisierung etc.) - Erarbeitung zukunftsorientierter Betriebskonzepte
4	Landwirtschaft und Gartenbau, sofern wirtschaftliche und ökologische Leistungen sowie Klimafreundlichkeit und Klimaresistenz des Betriebes oder der Investition verbessert werden Nummer 2.1 Buchstabe c	Landwirtschaft und Gartenbau - wirtschaftliche Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Beratung (zu Standortmanagement, technischen Geräten, Pflanzenschutz, Optimierung von Anbaustrukturen, Verwendung von Düngern, Schaderregern im Bestand) - betriebswirtschaftliche Beratung (Unternehmensebene, Jahresabschlussanalysen, inklusive Betriebsvergleich) - Verfahrensanalyse gärtnerischer Produktionsverfahren - Beratung der Direktvermarkter - Vermarktungswege/Betriebsorganisation (einschließlich Büromanagement, Datensicherheit/Digitalisierung etc.) - Erarbeitung zukunftsorientierter Betriebskonzepte
5	Tierschutz, Tierhaltung, Tierzucht sowie Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere Nummer 2.1 Buchstabe b	Beratung <ul style="list-style-type: none"> - zur Minimierung des Einsatzes von Antibiotika und sonstigen Arzneimitteln zur Behandlung von Erkrankungen sowie die Erfassung der Therapiehäufigkeit beim Antibiotikaeinsatz - zu Dokumentationsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Antibiotikaeinsatz - zum Einsatz alternativer Heilungsmethoden und Naturheilverfahren sowie Erstellung und Umsetzung von präventiven Maßnahmenkonzepten
6	Tierschutz, Tierhaltung, Tierzucht sowie Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere Nummer 2.1 Buchstabe b	Beratung zur Verbesserung des Tierschutzes, der Tierzucht, der Gesundheit und Robustheit, insbesondere von Haltungsbedingungen und des Managements bei allen landwirtschaftlichen Nutztierarten, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - zur Umsetzung des Tierschutzplans Brandenburgs - zu Managementmaßnahmen in der Tierhaltung und Tierzucht zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere - zum Einbau und/oder Einführung neuer Haltungssysteme und -formen zur Verbesserung der technischen Ausstattung in der Nutztierhaltung

Lfd. Nr.	Beratungsfelder und Gegenstand der Förderung	Beratungsdienstleistungen
7	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen Nummer 2.1 Buchstabe c	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen Beratung zur Auswahl und Nutzung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen aus betriebswirtschaftlicher und produktionstechnischer Sicht
8	Biodiversität Nummer 2.1 Buchstabe c	Biodiversität - Beratung zur Erhaltung und Steigerung der Biodiversität <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität - Beratung zur Anlage von Schutzpflanzungen und vergleichbaren landschaftsverträglichen Anlagen, zum Beispiel Hecken, Biotopen, Lerchenfenstern oder Streuobstwiesen - Beratung zum Erhalt der genetischen Ressourcen (alte Nutzierrassen und alte Pflanzensorten) - Beratung zum Schutz und Erhalt von Übergangsflächen, zum Beispiel von Feldrainen und Graswegen - Beratung zum Arten- und Gelegeschutz von frei lebenden Tieren der Agrarlandschaft - Darstellung und Bewertung der Naturlandschaft und sich daraus ergebender Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen - Erhebung von bestehenden Naturschutzleistungen im Betrieb - Erarbeitung von betrieblichen Maßnahmeplänen zur Erhaltung der Biodiversität und deren ökonomische Auswirkungen - Aufzeigen von Förder- und Kompensationsmöglichkeiten (Vertragsnaturschutz, natürliches Erbe, Ausgleichsmaßnahmen und anderes) - Erschließung von zusätzlichen Einnahmen aus der Landschafts- und Biotoppflege - Umsetzung von Maßnahmen aus den Managementplänen und Bewirtschaftungserlassen in NATURA-2000-Gebieten - Beratung zu Inhalten von Schutzgebietsverordnungen, die den Betrieb betreffen - Darstellung und Bestätigung von Naturschutzleistungen des Betriebes
9	Cross Compliance für SPA und FFH Nummer 2.1 Buchstabe c	Cross-Compliance - Einhaltung der Vorgaben, die sich aus der SPA- und FFH-RL für den Landwirtschafts-/Gartenbaubetrieb ergeben
10	Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen sowie nachhaltige Anbauverfahren Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zur Emissionsminderung im Pflanzenbau, zu Anpassungsstrategien landwirtschaftlicher/gartenbaulicher Betriebe an veränderte klimatische Bedingungen und zu nachhaltigen Anbauverfahren <ul style="list-style-type: none"> - Berechnung/Analyse der THG-Emissionen und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen - Verbesserung der Nährstoffeffizienz - Verbesserung der Düngemittelapplikation; Depotdüngung (zum Beispiel Cultanverfahren) - Nährstoffbilanz als Grundlage von Beratungsempfehlungen - humusschonende Bodennutzung, Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, diversifizierte Fruchtfolgen, Vermeidung von Bodenerosion, Vermeidung von Bodenschadverdichtungen - Bodenwasserhaushalt; Förderung der Versickerung durch Verbesserung der Bodenstruktur, zum Beispiel durch Humusaufbau - Präzisionslandwirtschaft (Precision Farming) - Anpassungsstrategien an veränderte klimatische Bedingungen (zum Beispiel Fruchtfolgen, Arten- und Sortenwahl, Bestandsführung) - energie- und wassersparende Beregnungs-/Bewässerungstechnik - Grünlanderhaltung, umbruchlose Grünlandpflegemaßnahmen, Umwandlung von Ackerland zu Grünland

Lfd. Nr.	Beratungsfelder und Gegenstand der Förderung	Beratungsdienstleistungen
11	Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen sowie nachhaltige Anbauverfahren Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zur Emissionsminderung in der Tierhaltung und zu Anpassungsstrategien landwirtschaftlicher Betriebe an veränderte klimatische Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> - Berechnung/Analyse der THG-Emissionen und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen - Minderung von Ammoniak- und THG-Emissionen, zum Beispiel durch bauliche/technische Maßnahmen, Haltungsformen, bedarfsgerechte Nährstoffversorgung mit möglichst klimaschonend erzeugten Futtermitteln - Minderung von N-Ausscheidungen, zum Beispiel durch Verringerung von Futterprotein - Minderung von THG-Emissionen bei der Lagerung von Wirtschaftsdünger - bauliche und technische Maßnahmen zur Regulierung des Stallklimas - klimaangepasste Haltungssysteme (unter anderem Fütterungs- und Transportzeiten)
12	Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen sowie nachhaltige Anbauverfahren Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zu Nährstoffkreisläufen/Stoffströmen <ul style="list-style-type: none"> - Beratung zu Schwerpunkten der Düngeverordnung - Aufbau eines betrieblichen Nährstoffmanagements mit dem Ziel permanenter Transparenz über anfallende Nährstoffmengen, Nährstoffaufnahmen und -abgaben - Verwertungs- und Lagermöglichkeiten
13	Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen sowie nachhaltige Anbauverfahren Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zur Verbesserung der Energieeffizienz durch Verbrauchsanalysen und darauf aufbauende Empfehlungen (eine Energieberatung nur des Wohnbereichs oder nur von Verwaltungsgebäuden ist nicht förderfähig), zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> - Verwendung von Baumaterialien, die Wärmeverluste verringern - stromsparende Lüftungstechnik - reduzierte Bodenbearbeitung - Einsatz erneuerbarer Energien auf dem Betrieb - Berechnung/Analyse der THG-Emissionen und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen
14	Greening Nummer 2.1 Buchstabe c	Greening <ul style="list-style-type: none"> - Dauergrünlanderhalt - Anbaudiversifizierung - Flächennutzung im Umweltinteresse/Ökologische Vorrangflächen
15	Junglandwirte/Junggärtner Nummer 2.1 Buchstabe c	Unternehmen des Agrarsektors und Junglandwirte/Junggärtner Inanspruchnahme von Beratungsdiensten zur Verbesserung der wirtschaftlichen und ökologischen Leistungen sowie der Klimafreundlichkeit und -resistenz des Betriebes oder ihrer Investition
16	Nachhaltigkeitssysteme Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zur Verbesserung der Nachhaltigkeit mit einem der folgenden Nachhaltigkeitssysteme zur gesamtbetrieblichen Erfassung und Bewertung ökologischer, ökonomischer und sozialer Indikatoren, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> - RISE (Response-Inducing Sustainability Evaluation) - KSNL (Kriteriensystem Nachhaltige Landwirtschaft) - DLG - Nachhaltigkeitsstandard (REPRO - Umwelt- und Betriebsmanagementsystem)
17	Ökologische Landwirtschaft Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung von ökologischen Betrieben zur Optimierung von Tierhaltung, Pflanzenbau, Gartenbau sowie Betriebsmanagement und Vermarktung

Lfd. Nr.	Beratungsfelder und Gegenstand der Förderung	Beratungsdienstleistungen
18	Ökologische Landwirtschaft Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zur Umstellung auf ökologische Bewirtschaftungsverfahren
19	Schutz der Ressourcen Boden, Wasser und Luft Nummer 2.1 Buchstabe c	<p data-bbox="651 367 1474 430">Beratung zur landwirtschaftlichen/gartenbaulichen Nutzung von Gewässerrandstreifen</p> <ul data-bbox="651 465 1474 672" style="list-style-type: none"> - Einhaltung der gesetzlichen Nutzungseinschränkungen gemäß § 38 Absatz 4 des Wasserhaushaltsgesetzes - angepasste Nutzung von Gewässerrandstreifen zur Funktionserhaltung und -verbesserung, Umsetzung der Kooperationsvereinbarung gemäß § 77a Absatz 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes - Möglichkeit einer Agrarholznutzung gemäß § 77a Absatz 3 des Brandenburgischen Wassergesetzes
20	Schutz der Ressourcen Boden, Wasser und Luft Nummer 2.1 Buchstabe c	<p data-bbox="651 698 1474 779">Beratung zur landwirtschaftlichen Nutzung von Überschwemmungsgebieten und Hochwasser-Risikogebieten sowie zur Vorsorge vor Schäden durch Starkregenereignisse</p> <ul data-bbox="651 824 1474 940" style="list-style-type: none"> - Einhaltung der gesetzlichen Nutzungseinschränkungen gemäß § 78a Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes - angepasste Nutzung unter Beachtung von Hochwasser-Risiken - abflussmindernde Nutzung auf Flächen mit Gefährdungspotenzial bei Starkregen
21	Schutz der Ressourcen Boden, Wasser und Luft Nummer 2.1 Buchstabe c	<p data-bbox="651 967 1474 1021">Beratung zum Gewässerschutz, Moorschutz und zum Landschaftswasserhaushalt</p> <ul data-bbox="651 1066 1474 1209" style="list-style-type: none"> - Wirtschaften auf kohlenstoffreichen Böden - Einsatz von Torfersatzstoffen - Beratung zur Vermeidung von Einträgen von Nährstoffen - Beratung zum schonenden Umgang mit den Wasserressourcen (Grundwasserneubildung, Wasserrückhalt)
22	Schutz der Ressourcen Boden, Wasser und Luft Nummer 2.1 Buchstabe c	Beratung zur Vermeidung von Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträgen in Gewässer
23	Sozioökonomie Nummer 2.2	<p data-bbox="651 1344 1474 1397">Sozioökonomische Beratung zu folgenden Themen:</p> <ul data-bbox="651 1415 1474 1612" style="list-style-type: none"> - Liquiditätsprobleme - Verkauf - Insolvenz - Betriebs(teil)aufgabe - Existenzgründung - Altersvorsorge - Krankheit, Tod